

## **Bewegung - Begegnung - Gastfreundschaft - Ermutigung - Freude - Auftanken**

All diese Stichworte aus dem heutigen Evangelium vom Hochfest ‚Mariä Aufnahme in den Himmel‘ (Lk 1,39-56) passen und erinnern an die gestrige Eröffnung unseres neuen Refugiums, das künftig dienstags bis samstags von 10 – 18 Uhr genau das ermöglichen will: Bewegung - Begegnung - Gastfreundschaft - Ermutigung - Freude - Auftanken.

Sehr ähnliche Erfahrungen machen die beiden Frauen: Maria ist schwanger und macht sich auf den Weg zu ihrer ebenfalls schwangeren Cousine Elisabeth.

Damals wie heute steht der sehr präsente Christus im Mittelpunkt: buchstäblich verborgen und unsichtbar sowie zugleich lebendig und inspirierend löst er in den beiden schwangeren Frauen große Freude aus.

Wie Maria wollen auch wir uns als pastorale GrenzgängerInnen mutig und leidenschaftlich auf den Weg machen. Dabei gilt es, sich wie Maria in Höhen und Tiefen auf Überraschungen und Begegnungen einzulassen. Und wie Elisabeth wollen wir uns in Gastfreundschaft üben und uns zweckfrei, aber nicht sinnlos, niedrigschwellig, aber nicht unterschwellig für unsere Gäste und ihre erfrischenden wie anstrengenden Anliegen öffnen.

In neugierig-lustvoller Haltung wollen wir Menschen begrüßen und willkommen heißen! Dabei zählt für uns der einzelne Mensch - egal wie. Diesen Dienst verrichten wir im klaren Bewusstsein um unsere bisweilen engen Grenzen in der geistlichen Haltung, dass Gott in uns allen Menschen begegnen möge!

Passend dazu jetzt Gedanken aus der evangelischen Stadtkirche in Monschau, wo KirchenbesucherInnen im Eingangsbereich in Anlehnung an einen Text aus der Kathedrale von Coventry in England mit folgenden Worten begrüßt werden:

Überschrift: „Deus nostrum Refugium“ – „Gott ist unsere Zuflucht, unser Rückzugsort“

Wir heißen die willkommen.

die allein leben, verheiratet, geschieden, verwitwet, homosexuell, verwirrt, saureich sind, bequem leben oder bettelarm sind.

Wir heißen dich willkommen.

gleichgültig, ob du singen kannst wie Pavarotti oder eher still vor dich hinbrummst.

Egal, ob du nur mal vorbeikommst, gerade erst aufgewacht bist oder direkt aus dem Gefängnis kommst.

Es kümmert uns nicht, ob du noch christlicher bist als der Erzbischof von Canterbury oder das letzte Mal vor zehn Jahren zu Weihnachten in einer Kirche warst.

Wir heißen die willkommen.

die älter als 60, aber immer noch nicht erwachsen sind, und die Jugendlichen, die viel zu schnell groß werden.

Sportliche Mütter, Fußballväter, hungernde Künstler, Bäume-Umarmer, Kaffeetrinker, Vegetarier, Junk-Food-Esser.

Die gerade auf Entzug oder immer noch abhängig sind.

Wir heißen dich willkommen.

wenn du Probleme hast, so richtig am Boden bist oder ‚organisierte Religion‘ nicht magst (darauf sind wir selbst nicht so scharf).

Wir heißen die willkommen.

die meinen, dass die Erde flach ist, die zu hart arbeiten, nicht arbeiten, nicht lesen können

oder die bloß hier sind, weil Oma zu Besuch gekommen ist und diese Kirche besichtigen wollte.

Wir heißen die willkommen.

die tätowiert oder gepierct sind, beides zugleich oder nichts davon.

Die gerade jetzt ein Gebet gut gebrauchen könnten, die als Kinder schaufelweise mit Religion abgefüllt wurden,

die sich auf dem Eifelsteig verlaufen und nur aus Versehen hier gelandet sind.

Wir heißen Pilger, Touristen, Suchende, Zweifler willkommen und DICH!

Stefan Tausch, Pastor